

an, welche letztere schwärzlich bleigraue Färbung besitzt, während *murinata* Sc. im männlichen Geschlechte mäusegrau, im weiblichen gelblichgrau, *cineraria* weisslichgrau und *monochroaria* ockergelb gefärbt sind.

Unter der um Triest, (Cologna, Scorcola, Conconello und teilweise am Altipiano) von Anfang bis Ende August fliegenden (höchstwahrscheinlich zweiten, vielleicht auch dritten) Generation finden sich auch zahlreiche Exemplare (♂♂) welche nicht schwärzlich bleigrau, sondern einförmig matt tiefschwarz gefärbt sind, sodass selbe, was Kolorit anlangt, der *Odezia atrata* L. sehr nahe, manchmal sogar gleich kommen. Auch die ♀♀ sind bedeutend dunkler als typische *cyparissaria* aus dem Görzerboden.

Ich trenne diese extreme melanotische Form, die sich vielleicht auch unter der Frühjahrgeneration finden wird, unter obiger Bezeichnung von der Nominatform und von *cyparissaria* Mn. ab.

Colias crocea Fourc. ab. *micans*, forma nova.

Von Hauptmann R. K o n a s. Eger.

Meine im Hefte 4, Band XXVII (pag. 146) veröffentlichte Mitteilung über *Colias crocea* Fourc. ab. ergänze ich nachstehend.

Im Januar 1914 erwarb ich ein bei Eger (Böhmen) gefangenes ♂ *crocea*, welches ebenfalls violetten Schiller auf den Hinterflügeln aufweist.

Exemplare mit dieser Eigenschaft scheinen daher vereinzelt überall unter der Art vorzukommen.

Meiner Ansicht nach wären dieselben analog den Exemplaren von *myrmidone* (vide Seitz I. Bd. pag. 69) mit *Colias crocea* Fourc. ab *micans* forma nova zu benennen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Konas R.

Artikel/Article: [Colias crocea Fourc. ab. micans, forma nova. 17](#)